

Protokoll

zur Bezirkshauptversammlung 2019
der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. Landesverband Berlin e. V. Bezirk
Spandau
am: 10.03.2019

Versammlungsort: Bürgersaal des Rathauses Spandau
Carl-Schulz-Straße 2-6, 13597 Berlin

Beginn: 15:05

Ende: 17:16

Anwesenheit: siehe Teilnehmerliste

Top 1 Begrüßung durch den Bezirksleiter und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thorsten Ross begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Saal gedenkt den im letzten Jahr verstorbenen Kameraden.

Top 2: Wahl einer Versammlungsleitung

Michael Preuß wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Jenissa Terzic wird als Protokollführerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Top 3: Annahme der Tagesordnung

Klaus Hirsch merkt das Streichen des Top 9 an, da die Kassenprüfer nicht erneut gewählt werden müssen. Sascha Ritter merkt an, dass man den Top 9 in Nachwahlen der Kassenprüfer umbenennen könnte. Dem wird einstimmig zugestimmt. Die Tagesordnung wurde angenommen.

Top 4: Grußwort der Gäste und des Landesverbandsvorstandes

Grußwort des Landesverbandsvorsitzenden:

Er begrüßt die Anwesenden im Namen des Landesverbandes und bedankt sich bei allen Aktiven für ihren Dienst, gerade bei dem heißen Sommer, und bei allen passiven Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung. Aktuell sind circa 12.500 Mitglieder

verzeichnet. Er sieht insbesondere zwei aktuelle Herausforderungen für die DLRG. Zum einen das Schließen von Schwimmbädern und die viel zu knappen Wasserzeiten. Zum anderen die mit dem neuen Gesetzgebungsverfahren für den Katastrophenschutz einhergehende Bürokratie, welche die ehrenamtliche Arbeit erschweren könnte. Eine Änderung im Verfahren wird noch diskutiert und könnte bewirkt werden. Der Katastrophenschutz rückte auch zum Black Out in Köpenick aus. Er betonte nochmal die Dankbarkeit für das Engagement der Kameraden und Kameradinnen.

Um den Anwesenden ausreichend Zeit einzuräumen das Protokoll einzusehen, wird der Top 6 auf Vorschlag von Thomas Remane und nach einstimmiger Entscheidung vorgezogen.

Top 6: Ehrungen

10 Jahre Mitgliedschaft:

Sascha Roß, Haiko Schmidt, Emil Kandi, Fabian Bettermann, Caroline Riebschläger, Frederik Nogai, Johannes Stange, Pierre Carow, René Knörck, Isabelle Plantikow, Darius Greiner, Bela Nickels Bublath, Francesca Sardella, Stella Kusig, Nico Lachmann

25 Jahre Mitgliedschaft:

Thorsten-Manuel Hube, Janina Jahn, Dagmar Horn, Julien Krug

40 Jahre Mitgliedschaft:

Michael Preuß, Peter Scherbarth, Olaf Jahn, Sven Kusig

50 Jahre Mitgliedschaft:

Jörg Wetzel

60 Jahre Mitgliedschaft:

Fred Wetzel, Karl-Heinz Grothe

Verdienstabzeichen Bronze:

Felix Albrecht, Felix Kretzschmar, Heiko Tzschätzsch, Jérôme Perret, Tobias Demmler, Torsten Salomon, Robin Michael

Verdienstabzeichen Gold:

Stefan Meissner, Sascha Ritter

Verdienstabzeichen Gold mit Brilliant:

Olaf Jahn

Top 5: Annahme des Protokolls der Bezirks-Hauptversammlung 2018

Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll und es wird einstimmig angenommen.

Top 7: Berichte des Bezirksvorstandes

Bezirksleiter Thorsten Ross:

Das Jahr 2018 war sowohl innen wie außen turbulent. Zunächst war ein großer Punkt die Beschaffung, Taufe und Inbetriebnahme des Bootes 47. Man hofft dieses Thema bald abschließen zu können. Besonderer Dank an alle, die sich den Unwägbarkeiten gestellt haben.

Durch eine Kürzung der Miete aufgrund eines stetig nicht behandelten Wasserschadens wurde der Vermieter verärgert und die Räumlichkeiten wurden gekündigt. Die Suche nach neuen Räumen läuft, wobei die Kosten wesentlich höher werden. Man ist im Gespräch mit der Charlottenburger Wohnungsbaugenossenschaft und eine extra Stelle wurde im BIM für die Suche eingerichtet. Die Rechtstreitigkeiten auch wegen angeblich offener Wasserrechnungen dauern noch an.

Es laufen Gespräche mit den BBB und dem Sportausschuss wegen der Wasserflächen. Eine in der Presse diskutierte Erweiterung sieht er mit etwas Abwarten.

Die LV-RATs-Initiative „Junge Aktive“ hat sich damit beschäftigt, wie man den Wasserrettungsdienst insbesondere für junge Leute attraktiver gestalten könnte. Dieses Projekt wird voraussichtlich dieses Jahr abgeschlossen. Unter anderem wird diskutiert, die Finanzierung der Verpflegung für aktive Kameraden während des Dienstes voll zu übernehmen. Auch eine Finanzierung der Schutzkleidung ist im Gespräch.

Die Bevölkerung steht der DLRG zunehmend kritisch gegenüber. Ein Beispiel ist hierfür die Anfrage der Politik an uns, angeregt durch Bürger, welche fälschlicherweise behaupteten Kameraden der Station 247 hätten am Steg den Sand weggebuddelt. Dies konnte gegenüber der Politik aufgeklärt werden, das Boot hat

durch den niedrigeren Wasserspiegel ein wenig Sand verdrängt. Die Kameraden sollen in Zukunft darauf achten, wo sie mit den KFZ an den Badestellen zum Ausladen von Dingen hinfahren.

Im Vorstand stehen mehrere Wechsel an, sodass neue Posten zu besetzen sind. Initiative in diese Richtung wird ausdrücklich gewünscht und gefördert.

In dieser Saison war es häufig ein Kampf die personelle Besetzung der Stationen zu gewährleisten.

In der Vorhalle haben sich neue Personen zusammengetan und schaffen einen reibungslosen und zuvorkommenden Service.

Es ist toll, dass es der Bezirk schafft, zwei Ferienretter auf die Beine zu stellen. Es wäre toll, wenn man die Motivation daraus auf die Besetzung der Stationen übertragen könnte.

Pelikan 217 ist nun fast vollständig fertig renoviert, nach den vielen Hürden, die der Mannschaft gestellt wurden. Danke an all die, die sich den Unwägbarkeiten gestellt haben.

Danke geht auch an die Jugend, da sie über 13 Veranstaltungen 2018 angeboten haben. Es wäre toll, wenn von den Schwimmkursleitern mehr Initiative in diese Richtung kommen würde. Man könnte als Schwimmgruppe an einer Jugendveranstaltung teilnehmen.

Im Bezirk wurde Thorsten Ross als Sicherheitsbeauftragter benannt.

Die Warteliste für Seepferdchen ist immer noch gut gefüllt. Es gibt nun 3 Anmeldetage im Jahr für die restlichen Schwimmkurse, auf die bitte von den Kursleitern bei Nachfrage verwiesen werden soll.

Die Führung des Katastrophenschutzes hat sich neu organisiert und ihre Stellung in der Alarmierungskette gefestigt. Es wurden bereits Alarme behandelt.

Dank geht auch an den Vorstand für die harmonische Zusammenarbeit und nochmal ausdrücklich an alle Mitglieder.

Stellvertretene Bezirksleiterin Heidrun Bracht:

Sie bedankt sich für 5 Jahre tolle Zusammenarbeit im Vorstand und wird ihren Posten schweren Herzens zur Verfügung stellen. Ihr wird für ihre Arbeit mit Applaus gedankt.

Leiter Einsatz + Leiter Ausbildung Timo Krüger:

Timo Krüger ist selbst nicht anwesend, hat jedoch Worte an Thorsten übermittelt, welcher diese vorstellt.

Auch Timo dankt denen, die sich den Unwägbarkeiten des vergangenen Jahres gestellt haben. Der Dank geht auch an alle aktiven Kameraden. Timo wird den Posten Leiter Ausbildung sicherlich nächstes Jahr abgeben und den Posten Leiter Einsatz sehr wahrscheinlich auch. In der Ersten-Hilfe-Ausbildung werden noch dringend Ausbilder gesucht.

Geschäftsführer Sven Kühn:

Dank geht an die Justitiare des Landesverbandes für die schnelle Hilfe in den Rechtsangelegenheiten rund um die alten Ausbildungsräume. Die Finanzierung der neuen Ausbildungsräume, wenn welche gefunden sind, wird eine Herausforderung, sodass eine zusätzliche Akquise von Spenden nötig werden wird. Nach der Einarbeitung funktioniert die Zusammenarbeit mit Marina und Heike sehr gut. Außerdem wird die Bitte ausgesprochen, ein SEPA Lastschriftmandat für den Mitgliedsbeitrag einzureichen, da jede andere Bezahlart großen Aufwand mit sich bringt. Dies stellt gleichzeitig eine Herausforderung für 2019 dar. Hinzu kommt, dass die Bargeldzahlungen auf ein Nötiges Minimum reduziert werden müssen, aufgrund von Unregelmäßigkeiten in einem anderen Bezirk. Außerdem gilt es durch die Überführung in eine neue Verwaltungssoftware, alle Familienmitgliedschaften zu überprüfen.

Bezirksarzt Arwed Forstreuther:

Kann selbst nicht anwesend sein. Thorsten übermittelt, dass Arwed aufgrund von Pension nicht mehr als Bezirksarzt zur Verfügung steht. Gespräche zur Nachfolge werden geführt. Den Präsentkorb als Dank wird Thorsten dann zu Arwed bringen.

Leiter der Verbandskommunikation Felix Albrecht:

Danke geht an alle Helfer, die bei der Eröffnung der Badestelle am Kiesteich, bei dem Schwimmbadfest in der Gatower Straße und beim Jahreshaft mitgeholfen haben. Er muss seinen Posten berufsbedingt mit sofortiger Wirkung aufgeben. Ihm wird für seine Arbeit mit Applaus gedankt.

Jugendvorstandsvorsitzende Janina Jahn:

Es sind über 13 Veranstaltungen trotz Sommerpause im letzten Jahr realisiert worden mit insgesamt 165 Kindern und Jugendlichen und 18 Betreuenden. Insgesamt wurden im Rahmen der Jugend 2018 360 Stunden Arbeit geleistet. Als nächste Veranstaltung

steht im März ein Ausflug in die Boulderhalle mit 31 Teilnehmern an. Die Jugendveranstaltung zu Ostern findet am 20.04 von 11 bis 13 Uhr auf 236 statt.

Top 8: Aussprache zu Top 7

Jenissa Terzic merkt gegenüber dem Geschäftsführer an, dass es schön wäre, die geleisteten Stunden im Rahmen der Jugendarbeit mit in den technischen Jahresbericht aufzunehmen. Dem wird zugestimmt.

Top 9: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Kerstin Krüger und Klaus Hirsch haben sich am 24.2.2019 zusammen mit Sven Kühn und Thorsten Ross getroffen. Es sind keine Unstimmigkeiten in dem Geldbestand und den Belegen aufgetaucht. Es wird angemerkt, dass die Abrechnungen der Jugend teilweise nicht sofort komplett nachvollziehbar waren. Dies soll verbessert werden. Des Weiteren wird dringend unterstützt den Bargeldaustausch auf ein nötiges Minimum zu reduzieren.

Top 10: Aussprache zu Top 9

Keine Anmerkungen oder Fragen.

Top 11: Entlastung des Bezirksvorstandes

Klaus Hirsch schlägt die Entlastung des Bezirksvorstandes vor. Der Bezirksvorstand wird mit 46 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung entlastet.

Top 12: Bestimmung des Wahlausschusses

Jessica Leipold, Lisa Schiller, Nadine Grothe und Klaus Hirsch werden als Wahlausschuss bestimmt.

Top 13: Nachwahlen des Bezirksvorstandes

Für den Posten der stellvertretenden Bezirksleitung werden Christin Respondek und Tanja Ritter vorgeschlagen. Tanja Ritter kandidiert nicht. Christin Respondek wird mit 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Für den Posten der Leitung der Verbandskommunikation werden Marie Meier, Brian Ehlers und Tobias Demmler vorgeschlagen. Keine dieser Personen möchte kandidieren.

Der Posten der Leitung der Verbandskommunikation bleibt unbesetzt. Tomas Remane bietet zumindest seine Unterstützung im Bereich der Newsletter an.

Top 14: Nachwahlen der Kassenprüfer

Es müssen keine Kassenprüfer nachgewählt werden.

Top 15: Wahl der Delegierten zur Hauptversammlung des Landesverbandes

Delegiertenwahl:

Vorschläge:

Lisa Schiller, Sven Kühn, Heidrun Bracht, Bernd Schulz, Olaf Jahn, Michael Preuß, Stefan Meissner, Jenissa Terzic, Jessica Leipold, Janina Jahn, Timo Krüger, Christin Respondek, Johannes Trappe, Christopher Pawellek, Philipp Bongartz, Sven Leipold, Klaus Hirsch, Thomas Horn.

Kandidaturen:

Janina Jahn, Timo Krüger, Christin Respondek, Johannes Trappe, Christopher Pawellek, Philipp Bongartz, Sven Leipold, Klaus Hirsch, Thomas Horn

Da die Anzahl der Kandidaturen der der Delegierten entspricht und keine Einwände bestehen, kann eine Blockwahl vorgenommen werden.

Ergebnis der Blockwahl:

45 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

Die unter dem Punkt Kandidaturen genannten Personen nehmen die Wahl auch an.

Ersatzdelegiertenwahlen:

Vorschläge:

Brian Ehlers, Jörg Wetzels, Sascha Ritter, Tomas Remane, Marie Meier, Olaf Jahn, Lisa Schiller, Robin Michael

Kandidaturen:

Olaf Jahn, Lisa Schiller, Robin Michael

18.03.19
Jenissa Terzic
Protokollführerin

Bei einem ersten Wahlgang wurde einstimmig festgestellt, dass die drei Kandidierenden als Ersatzdelegierte zugelassen werden. Bei einem zweiten Wahlgang ergab sich durch eine geheime Wahl folgende Reihenfolge der Ersatzdelegierten.

1. Olaf Jahn (44 Ja-Stimmen)
2. Lisa Schiller (32 Ja-Stimmen)
3. Robin Michael (15 Ja-Stimmen)

Die drei Kandidierenden nehmen die Wahl an.

Top 16: Annahme der Haushaltspläne

Auf Nachfrage von Marcus Raasch gibt Sven Kühn an, dass circa 62.500€ im Bestand des Bezirkes stehen.

Auf Nachfrage von Jenissa Terzic erklärt Sven Kühn, dass mit Ideellen Aktivitäten Feiern, wie die Saisonfeier gemeint sind und dass die 50 € bloß eine pauschale Angabe zu den vermutenden Zinsen ist.

Auf Nachfrage von Tomas Remane gibt Sven Kühn an, dass mit Kosten für die Geschäftsstelle die Kosten für den Bezirkskeller gemeint sind und dass diese 2020 wegfallen, weil der Keller aufgegeben werden soll und dass die Werbekosten für 2020 geringer angesetzt wurden als sie in 2018 waren, weil die Belastung 2018 außergewöhnlich waren.

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

Top 17: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 18: Verschiedenes

Olaf Jahn fragt nach den Formularen für die Online Petition zur Bäderschließung. Diese sind nicht bei der Hauptversammlung vorliegend, liegen jedoch in der Vorhalle aus. Michael Preuß dankt dem Vorstand für seine Arbeit, dem Plenum für die angenehme Stimmung und insbesondere den Kindern für das Durchhalten. Thorsten Ross weist auf eine Reservierung im Brauhaus hin, bedankt sich für die angenehme Sitzung und schließt sie um 17:16.

H. Jahn